



Zeit in Stunden	Thema	Material d.k. = deutsch.kompetent, Themenheft = Themenheft Zentralabitur – Lyrik	verbindliche Unterrichtsaspekte und geforderte Kompetenzen im KC	Kompetenzboxen in deutsch.kompetent Erschließungskompetenz = gerade Schreibkompetenz = kursiv
8	„Der neue Roman ist der Roman des Nebeneinandern“ (Gutzkow, d.k. S.261) – Der poetische Realismus			
2	„Auf einer Uferhöhe der Ostsee liegt hart am Wasser hingelagert eine kleine Stadt...“ (Storm, d.k. S.249) – Erzählanfänge erschließen	Th. Storm: Hans und Heinz Kirch, Th. Fontane: Irrungen und Wirrungen, d.k. S.249 ff.	<ul style="list-style-type: none"> Nachahmung als Prinzip des poetischen Realismus. KC S.29 Die SuS verfügen über Kriterien... realistischer... Darstellungsweisen. ... reflektieren den möglichen Zusammenhang zwischen gesellschaftlichen Verhältnissen und Prozessen einerseits sowie literarischen Ausdrucksformen andererseits. ... ziehen von der Gestaltungsweise ... Rückschlüsse auf das Welt und Selbstverständnis der Autoren. KC S.29 	<ul style="list-style-type: none"> Erzählstrategien untersuchen: S.128
2	„Warum soll ich ihn nicht lieben? Ich liebe Hulda, und ich liebe Bertha, und ich liebe Herta.“ (Fontane, d.k. S.254) – Romanausschnitte in ihrem gesellschaftlichen Kontext untersuchen	Th. Fontane: Effi Briest, d.k. S.254, ders.: Theaterkritik zu Ibsens Stück Gespenster, W. Bölsche: Hinter der Weltstadt, R. Kline: Die Anpassung des Erzählers an den Zeitgeschmack, d.k. S.257 ff.		<ul style="list-style-type: none"> Romane im gesellschaftlichen Kontext erschließen: S.128
2	„Was soll ein Roman? ... Er soll ... Anregungen geben, ohne aufzuregen...“ (Fontane, d.k. S.263) – Poetologische Konzepte erfassen	K. Gutzkow: Vorwort zum Roman Die Ritter vom Geiste, O. Ludwig: Der poetische Realismus, Th. Fontane: Über lyrische und epische Poesie..., P. Heyse: Vorwort zur Anthologie Deutscher Novellenschatz, Th. Fontane: Was soll ein Roman? ..., d.k. S.261 ff.		<ul style="list-style-type: none"> Poetologische Konzepte erfassen: S.140 f.
2	Verblichene Hoffnung, versäumtes Glück – Epische Texte analysieren und interpretieren	Th. Storm: Posthuma, f. Schiller: Kabale und Liebe, d.k. S.265 ff.	<ul style="list-style-type: none"> Schreibplan: Strukturierung und Verarbeitung von Informationen, Konzept. KC S.15 Die SuS gestalten ihre Schreibprozesse systematisch. KC S.15 	<ul style="list-style-type: none"> Einen Interpretationsaufsatz zu einem epischen Text schreiben (und überarbeiten): S.268 f.
16	Franz Kafka „Die Verwandlung“ – modernes Erzählen			
2	„Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich ... zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.“ (S.14) – Erzählanfänge erschließen	Franz Kafka: Die Verwandlung. Edition	<ul style="list-style-type: none"> Das isolierte Subjekt in alltäglicher Selbstbehauptung. KC S.30 Die SuS verfügen über Kriterien zur Unterscheidung realistischer und moderner Darstellungsweisen. ... wenden reflektiert Maßstäbe zur Bewertung der gestalteten Wirklichkeitswahrnehmung und des neuen Bildes von Menschen an. ... ziehen von der Gestaltungsweise ... Rückschlüsse auf das Welt- und Selbstverständnis der Autoren. KC S.29 	<ul style="list-style-type: none"> Einen Text gestaltend interpretieren: S.21f. (Beispiele: Einen Brief an den Geliebten verfassen, Umwandlung in einen epischen Text, ...) Aufsätze beurteilen und überarbeiten: S.228
2	„Langsam schob er sich mit seinen Fühlern ... die er erst jetzt schätzen lernte, zur Türe hin.“ (S.21) – Gregors innere Verwandlung erfassen	Franz Kafka: Die Verwandlung. Edition		<ul style="list-style-type: none"> Erzählstrategien untersuchen: S.252f.
2	„Wir müssen es loswerden suchen ...“ (S.50) – Verwandlungen der Familienangehörigen	Franz Kafka: Die Verwandlung, P.A. Alt: Kafkas „Verwandlung“, Edition S.102		<ul style="list-style-type: none"> Struktur und Technik des modernen Erzählens untersuchen: S.318
2	„Heute scheinen zwei Dinge modern zu sein: die Analyse des Lebens und die Flucht aus dem Leben.“ (d.k. S.297) – Das Ich in der Krise I	Hofmannsthal: Gabriele D-Anuzio. d.k. S.297 Nietzsche: Hinfall der kosmologischen Werte. d.k. S.252 f.	<ul style="list-style-type: none"> Ästhetische Opposition als Ausdruck subjektiver Welterfahrung. Der Einfluss des philosophischen Nihilismus auf die Darstellung des Individuums. Macht und Unterwerfung in menschlichen Beziehungen. KC S.34 	<ul style="list-style-type: none"> Epochenspezifische Themen und Motive entdecken: S.228 Figurenkonzepte erschließen und Figuren vergleichen: S.153f.
2	Die Verwandlung als Motiv – Das Ich in der Krise II	Textauswahl siehe d.k. S.286 ff., Nietzsche, s.o., S. Freud: Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse. d.k. S.292 ff., Epochenlexikon „Moderne“. d.k. S.385 f.	Wie oben plus: Die SuS reflektieren den möglichen Zusammenhang zwischen gesellschaftlichen Verhältnissen ... sowie literarischen Ausdrucksformen.	<ul style="list-style-type: none"> Romane/Novellen im gesellschaftlichen Kontext erschließen: S.259 Epochenbestimmtheit von Figuren erschließen: S.184 Literarische Reaktionen auf Umbrüche erfassen: S.296 f. Sachtexte untersuchen: S.96f. Poetologische Konzepte erfassen: S.264
2	„In deinem Lehnstuhl regierst Du die Welt.“ (Edition S.92) – Vater und Sohn	Franz Kafka: Brief an den Vater. Edition S.92 f. , Freud: Der Ödipuskomplex, von Matt: Kafkas Dilemma. Edition S.98 f. , Anz: Kafka und die Moderne. Edition S.120 f.	<ul style="list-style-type: none"> ... erschließen in der Analyse ... charakteristische Gestaltungsmerkmale der literarischen Moderne. KC S.29 	
2	„Ich glaube, man sollte überhaupt nur solche Bücher lesen, die einen beißen oder stechen.“ (Kafka an O. Pollak, Edition S.121)	Die Gattung und die Erzählperspektive. Edition S.107 ff. , P. Heyse: Vorwort ... Deutscher Novellenschatz. d.k. S.262 f.	<ul style="list-style-type: none"> Ästhetische Opposition als Ausdruck subjektiver Welterfahrung. KC S.29 Die SuS wenden reflektiert Maßstäbe zur Bewertung der gestalteten Wirklichkeitswahrnehmung und des neuen Bildes vom Menschen an. ... ziehen von der Gestaltungsweise exemplarischer Werke der Moderne Rückschlüsse auf das Welt- und Selbstverständnis der Autoren. KC S.29 	
2	Parabolisches Erzählen - Franz Kafka „Erstes Leid“			
2	„Ein Trapezkünstler ... hatte ... sein Leben derart eingerichtet, dass er ... Tag und Nacht auf dem Trapez blieb.“ (Edition S.58)	Kafka: Erstes Leid. Edition S.58 ff. , Stichwort „Parabel“. d.k. S.498, weitere Parabeltexte nach Wahl	<ul style="list-style-type: none"> Deutungsoffenheit des Parabolischen. KC S.30 Die SuS wenden reflektiert Maßstäbe zur Bewertung der gestalteten Wirklichkeitswahrnehmung und des neuen Bildes vom Menschen an. ... ziehen von der Gestaltungsweise exemplarischer Werke der Moderne Rückschlüsse auf das Welt- und Selbstverständnis der Autoren. KC S.29 	<ul style="list-style-type: none"> Poetologische Konzepte erfassen: S.264 Literarische Reaktion auf Umbrüche erfassen: S.296 f.
4	Im steinernen Meer – Epochenumbrüche im Stilwandel wahrnehmen			
2	„Der Schnellzug tastet sich und stößt die Dunkelheit entlang.“ (E. Stadler. d.k. S.300)	Auswahl an Texten und Bildern, d.k. S.298 ff.	<ul style="list-style-type: none"> Das isolierte Subjekt in alltäglicher Selbstbehauptung. Macht und Ohnmacht in menschlichen Beziehungen. KC S.30 Kompetenzen wie oben 	<ul style="list-style-type: none"> Epochenumbrüche im Stilwandel wahrnehmen: S.305